



PROGRAMMIERANLEITUNG FÜR MOBILUS EP-ANTRIEB (MIT PLUG & ROLL-TECHNOLOGIE)

MOBILUS MOTOR Spółka z o.o.
ul. Miętowa 37, 61-680 Poznań, PL
tel. +48 61 825 81 11, fax +48 61 825 80 52
VAT NO. PL9721078008

www.mobilus.pl

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der MOBILUS EP-Rohrantrieb ist mit einer automatischen Konfiguration der Endlagen ausgestattet. Sie kann mit jedem Wandschalter gesteuert werden. Es wird jedoch empfohlen, einen Stützscharter zu verwenden (wenn der Schalter ohne Halten gedrückt wird, muss der Knopf gedrückt werden, wenn die Rüstung abgesenkt oder angehoben wird).

Der MOBILUS EP-Rohrantrieb wird in Rollladenantrieben eingesetzt.

Der MOBILUS EP-Rohrantrieb verfügt über eine Überlastschutzfunktion. Dieses Phänomen kann beispielsweise auftreten, wenn die Jalousie eingefroren ist oder die Panzerung im Rolladenkasten blockiert ist (erfordert den Einsatz starrer Sicherheitsklemmen). Das Ergebnis dieser Ereignisse ist ein plötzliches Stoppen des Stellantriebs und ein plötzlicher Anstieg der Stromstärke.

Langfristige Überlastung kann für den Stellantrieb gefährlich sein, und die verwendete Lösung schützt effektiv vor Beschädigungen.

Langfristige Überlastung kann für den Stellantrieb gefährlich sein, und die verwendete Lösung schützt effektiv vor Beschädigungen.

2. PRODUKTBESCHREIBUNG



1 - Netzkabel. 2 - Einstellungen-Schaltfläche.

3. TECHNISCHE PARAMETER

Spannungsversorgung: **230**

V~ 50 Hz.

Endpositionen: **elektronisch**

Schutzart: **IP44**

Isolationsklasse: **F**

Dauerarbeitszeit / Pausenzeit:

4 min / 90 min

Arbeitstemperatur:

-20 °C do +55 °C

Nennleistung:

M35 EP 10/14 - **120 W**

M35 EP 6/28 - **155 W**

M35 EP 13/14 - **155 W**

M45 EP 10/17 - **155 W**

M45 EP 15/17 - **175 W**

M45 EP 25/17 - **225 W**

Drehmoment:

M35 EP 10/14 - **10 Nm**

M35 EP 6/28 - **6 Nm**

M35 EP 13/14 - **13 Nm**

M45 EP 10/17 - **10 Nm**

M45 EP 15/17 - **15 Nm**

M45 EP 25/17 - **25 Nm**

4. WICHTIGE INFORMATIONEN

Die ordnungsgemäße Funktion des MOBILUS EP-Stellantriebs hängt von dem Rollladen und seiner ordnungsgemäßen Montage ab: Die Panzerung muss sich reibungslos über die gesamte Höhe des Rolladens bewegen lassen, ohne Hindernisse. Bitte beachten Sie insbesondere:

- die Anwendung von Sicherheitsklemmen,
- Verwenden von Stoßfängern an der unteren Führungsschiene oder Stopperrn in Führungen,
- die Sicherstellung von Stützpunkt - eine Fensterbank, Bodenhöhe oder bei fehlenden Stützpunkten, die Anwendung von Steckern im unteren Teil der Führungen;
- vertikale Montage von Führungen
- leichtgängiges Wellenlager (Wickelrohr)
- Durchbiegung der Welle (Wickelrohr) infolge der Überschreitung der Breite oder des Gewichts des Panzers
- hohe Qualität der Panzerung und insbesondere die Arbeit der Profile in den Schließern - der Panzer kann nicht an dem Kasten oder ihren Elementen reiben, z. B. Wärmedämmung (Styropor) in Rollläden.

Die Verwendung von Antrieben der MM35-Serie erfordert zusätzliche Empfehlungen. Dies liegt daran, dass bei der Verwendung von achteckigen 40 mm-Rohren ein kleiner Abstand zwischen Wickelrohr und Antriebsgehäuse verbleibt. Daher müssen Sie sich an die folgenden Empfehlungen anpassen:

- Die Rohrmaht darf unter keinen Umständen am Antriebsgehäuse reiben.
- Wir empfehlen die Verwendung von Rohren mit einer äußeren Naht.
- Die Position des Stellantriebs im Achteckrohr sollte den Einbau von Sicherheitsklemmen anstelle des größten Raums zwischen Rohr und Stellgliedgehäuse ermöglichen.
- Eine Sicherheitsklemme mit niedrigem Haken ist besonders sicher.

Wir empfehlen die Verwendung eines Wipptasters (bistabil).

Der Antrieb sollte entsprechend dem Gewicht der Jalousie ausgewählt werden.

Der MOBILUS EP-Stellantrieb sollte nur aus dem Stromnetz gespeist werden, das den einschlägigen Normen entspricht. Es ist verboten, den MOBILUS EP-Stellantrieb an alle Arten von Generatoren / Aggregaten anzuschließen.

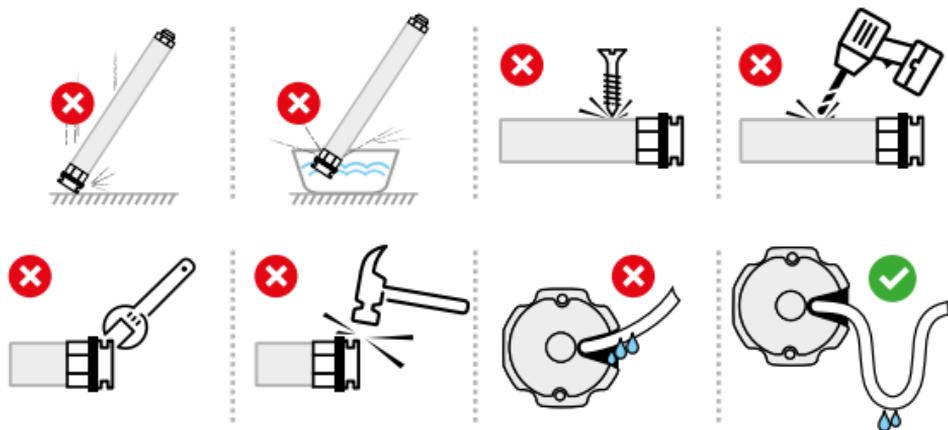
Mit dem MOBILUS EP-Stellantrieb können Endlagen im AUTOMATIK-MODUS eingestellt werden - Stoßfänger sind erforderlich. Zu diesem Zweck sollten die folgenden Punkte berücksichtigt werden:

- Der vorteilhafteste ist die Verwendung von internen Stopperrn, die in der unteren Panzerleiste installiert sind.
- Wenn Sie externe Stoßfänger in der unteren Leiste verwenden, sollten sie auf der rechten Seite der Panzerung plaziert werden. Das zu verschraubende Loch sollte nicht mehr als 100 mm vom Rand plaziert werden.

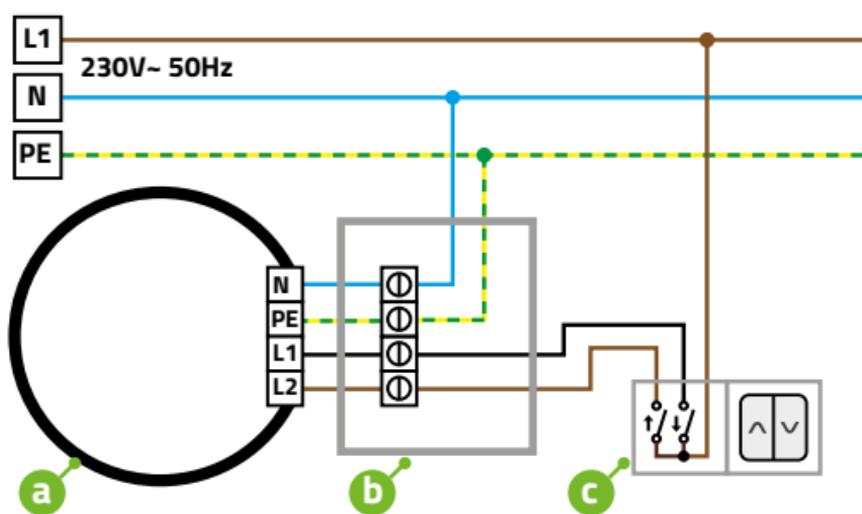
5. SICHERHEITSREGELN

- Nähern Sie sich dem beweglichen Rolladen nicht, bis er vollständig geschlossen ist.

Technische Daten des Stellantriebs finden Sie auf dem Typenschild. Der Mindestdurchmesser des Rohrs, in das der Stellantrieb eingebaut werden kann, beträgt 40 mm.



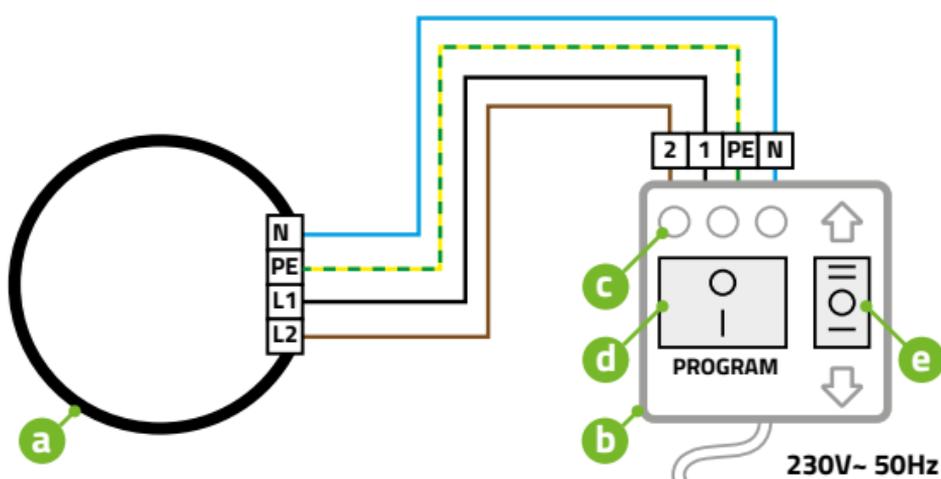
6. STROMVERSORGUNGSSCHEMA



- a) ANTRIEB
 b) VERBINDUNGSKASTEN
 c) BISTABLER SCHALTER [WIPPTASTER].

- PHASE L1 / RICHTUNG 1
 — PHASE L2 / RICHTUNG 2
 — NEUTRALSCHALTER
 — SCHUTZSCHALTER

7. STROMVERSORGUNGSSCHEMA - PROGRAMMIERKABEL



- a) ANTRIEB
 b) PROGRAMMIERKABEL
 c) SIGNALDIODEN
 d) PROGRAMMIERTASTE
 e) RICHTUNGSTASTE

- PHASE L1 / RICHTUNG 1
 — PHASE L2 / RICHTUNG 2
 — NEUTRALSCHALTER
 — SCHUTZSCHALTER

8. EINSTELLUNG DER ENDPOSITIONEN - PROGRAMMIERKABEL

ACHTUNG !!! Das PROGRAMMIERKABEL ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Es wird als separates Produkt verkauft.

ACHTUNG !!! Die Verwendung von Aufhängern und Stoppern an der unteren Schiene oder Stopperr in Führungen ist erforderlich.

Vorgehensweise für den Antrieb mit Werkseinstellungen:

1. Verbinden Sie den Stellantrieb mit dem PROGRAMMIERKABEL gemäß dem Diagramm - Punkt 7 der Anleitung.
2. Stellen Sie mit der Richtungstaste den ersten beliebigen Endschalter ein - Abb. 8.1a.
3. Halten Sie dann die PROGRAMMTASTE gedrückt, bis die erste und dann die zweite LED rot leuchten. Das erste Endpunkt wird gespeichert - Abb. 8.1b.

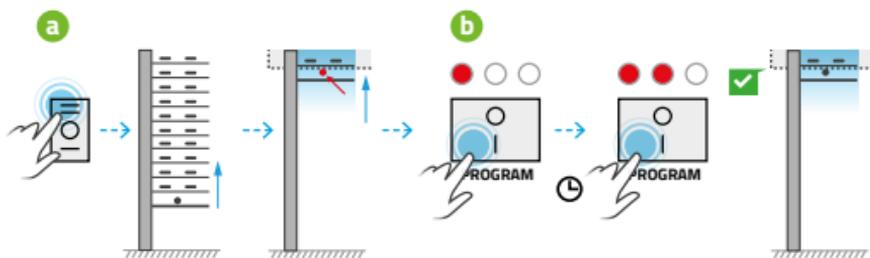


Abb. 8.1

4. Stellen Sie mit der Richtungstaste den anderen Endpunkt ein - Abb. 8.2a.
5. Halten Sie dann die PROGRAMMTASTE gedrückt, bis die erste und dann die zweite LED rot leuchten. Der andere Endpunkt wurde gespeichert - Abb. 8.2b.

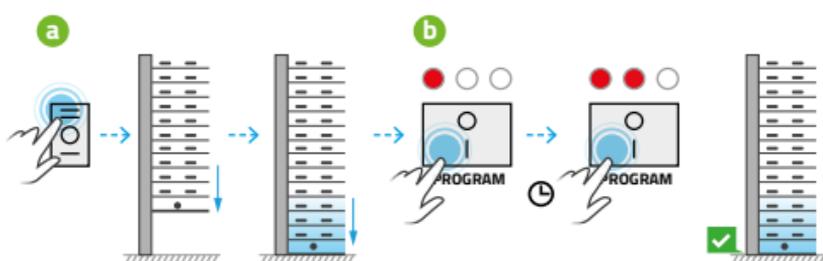


Abb. 8.2

6. Überprüfen Sie mit der Richtungstaste, ob die Schalter korrekt programmiert wurden. Wenn die Endpositionen richtig eingestellt sind, trennen Sie das PROGRAMMIERKABEL von der Spannungsversorgung und dann vom EP-Stellantrieb. Schließen Sie den EP-Stellantrieb gemäß dem Diagramm in Punkt 6 der Anleitung an.

9. EINSTELLUNG DER ENDPOSITIONEN - AUTOMATISCHER PROZESS

ACHTUNG !!! Die Verwendung von Sicherheitsklemmen und Stopperr an der unteren Schiene oder Stopperr in Führungen ist erforderlich.

Vorgehensweise für den Antrieb mit Werkseinstellungen:

1. Drücken Sie eine beliebige Schaltertaste und halten Sie sie für die Dauer des Programmiervorgangs gedrückt.
2. Der Rolladen beginnt sich zu heben oder zu senken und erreicht ein Hindernis - z. B. ein Rolladenkasten oder ein Fensterbrett - hält an und prallt ab - Abb. 9.1a.
3. Der MOBILUS EP-Stellantrieb speichert die Position der ersten Endposition (z. B. obere Grenze) auf - Abb. 9.1b.
4. Anschließend bewegt der MOBILUS EP-Stellantrieb die Panzerung automatisch in die entgegengesetzte Richtung - Abb. 9.1c.
5. Die Panzerung beginnt sich zu heben oder zu senken und erreicht ein Hindernis - z. B. ein Rolladenkasten oder ein Fensterbrett - hält an und prallt ab.
6. Der MOBILUS EP-Stellantrieb speichert die Position des anderen Endpunktes - der EP-Stellantrieb führt die Aufwärts- / Abwärtsbewegungssequenzen aus - Abb. 9.1d.

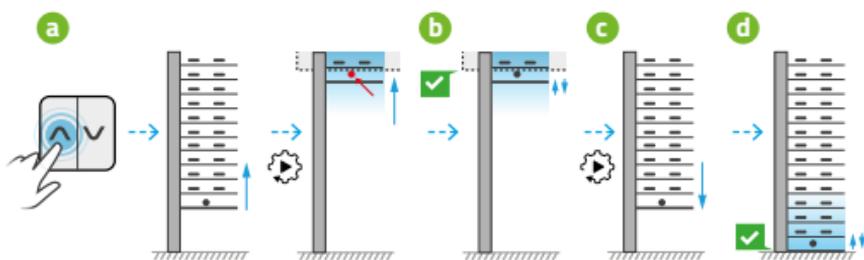


Abb. 9.1

7. Die gedrückt Taste loslassen.

ACHTUNG !!! Wenn während des Programmiervorgangs der Tastendruck unterbrochen wird, werden die Endpunkte nicht gespeichert. Halten Sie die Taste bis zum Ende des Programmiervorgangs gedrückt.

10. EINSTELLEN DER ENDPOSITIONEN - MANUELLE EINSTELLUNG DER ENDPUNKTE

ACHTUNG !!! Die Verwendung von Sicherheitsklemmen und Stopperr an der unteren Schiene oder Stopperr in Führungen ist erforderlich.

1. Schalten Sie die RICHTUNG 1-Taste zweimal ein und aus, und schalten Sie dann die RICHTUNG 2-Taste ein und aus - Abb. 10.1a.
2. Halten Sie die Taste RICHTUNG 1 gedrückt. Der Antrieb macht eine hörbare und spürbare Folge von Mikrobewegungen aufwärts / abwärts - Abb. 10.1b - Der Panzer beginnt zu steigen oder zu fallen bis er ein Hindernis erreicht z.B. bis zum Rolladenkasten oder Fensterbrett - hält an und prallt ab.

FORTGESETZT 10. EINSTELLEN DER ENDPOSITIONEN - MANUELLE EINSTELLUNG DER ENDPUNKTE

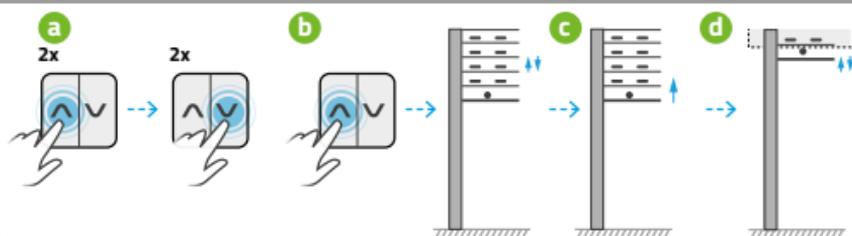


Abb. 10.1

- Der Benutzer kann die Position des Endschalters korrigieren. Stoppen Sie dazu den Programmiervorgang - lassen Sie die Taste RICHUNG 1 los und schalten Sie dann die Taste RICHUNG 2 - Abb. 10.2a ein / aus. Der Antrieb arbeitet abwechselnd - einmal auf und ab.

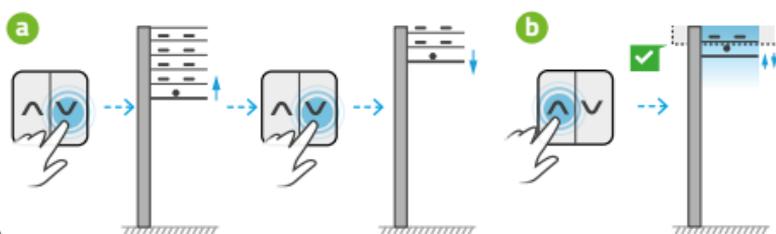
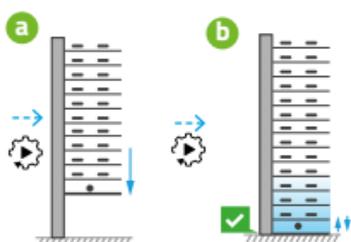


Abb. 10.2

- Wenn die Endposition richtig eingestellt ist, drücken Sie die Taste RICHUNG 1 und halten diese gedrückt. Der MOBILUS EP-Stellantrieb macht eine hörbare Sequenz von Mikrobewegungen aufwärts / abwärts und zeichnet die korrigierte Endposition auf (Abb. 10.2b). Dann beginnt die Bewegung in die entgegengesetzte Richtung, bis zu einem Hindernis - zum Beispiel Rolladenkasten oder Fensterbrett. - Abb. 10.3a.

PROGRAMMIERUNG OHNE KORREKTUR



PROGRAMMIERUNG MIT KORREKTUR



Abb. 10.3

- Wenn der Benutzer den Vorgang nicht unterbricht, erreicht der Panzer das zweite Hindernis - z. B. einen Rolladen oder ein Fensterbrett - hält an und prallt ab. Die Endposition wird nach einer Weile gespeichert - Abb. 10.3b. Sie sollten die gedrückte Taste RICHUNG 1 loslassen.
- Wenn der Benutzer die Einstellung des anderen Endpunktes unterbricht (er lässt die Taste RICHUNG 1 los), kann er die andere Endposition korrigieren. Aktivieren und deaktivieren Sie dazu die Taste RICHUNG 2. Der Stellantrieb arbeitet abwechselnd - einmal auf und ab - Abb. 10.3c.
- Halten Sie die Taste RICHUNG 1 gedrückt - der Stellantrieb speichert die andere, korrigierte Endposition - Abb. 10.3d.

11. ÄNDERUNG DER ÜBERLASTEMPFLINDLICHKEIT

So ändern Sie die Überlastempfindlichkeit für den EP-Stellantrieb:

- Halten Sie die Empfindlichkeitstaste für die Dauer des Vorgangs gedrückt RICHUNG 1 - Stellen Sie den Panzer in die äußerste Position - z.B. obere Position - Abb. 11.1a.
- Ändern Sie die Empfindlichkeit mit der Einstelltaste im Antriebskopf:
 - 1 Blitz - geringe Empfindlichkeit** - Um den Rolladenantrieb zu stoppen, ist ein starker Eingriff externer Faktoren, z. B. Einfrieren des Rollos, erforderlich. Abb. 11.1b;
 - 2-maliges Blinken - mittlere Empfindlichkeit** - Die Toleranz des Antriebes für Überlastung wird erhöht. Der Stellantrieb stoppt nur, wenn der Rolladen in Betrieb ist - Abb. 11.1c;
 - 3-maliges Blinken - hohe Empfindlichkeit** - Nach dem Erkennen einer Überlast stoppt der Stellantrieb den Rolladen, damit er nicht zerstört wird - Abb. 11.1d;
 - 4-maliges Blinken - sehr hohe Empfindlichkeit** - Nach dem Erkennen einer leichten Überlastung stoppt der Stellantrieb den Rolladen, damit er nicht zerstört wird - Abb. 11.1e;
- Lassen Sie die gedrückte Taste RICHUNG 1 los.

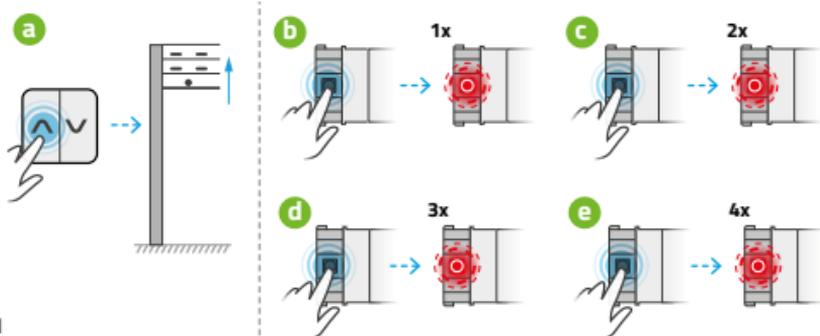


Abb. 11.1

12. DER SICHERHEITSSCHUTZ VOR SCHÄDEN DES PANZERS

ACHTUNG !!! Die Verwendung von Sicherheitsklemmen und Stopperrn an der unteren Schiene oder Stopperrn in Führungen ist erforderlich.

Der MOBILUS EP-Stellantrieb hat die Aufgabe, den Stellantrieb vor Beschädigungen zu schützen. Interner Zähler zählt die Anzahl der Störungen, die eine weitere Bewegung des Panzers verhindern. Wenn der Panzerungsvorgang zehnmal in einer anderen als der programmierten Position der Endpunkte gestört wird, speichert der Stellantrieb zum elften mal die Stelle der Störung als neue Position des Endpunktes

ACHTUNG !!! Wenn mindestens einmal in einem Zyklus der gesamte Panzerweg von dem einen zum anderen Endpunkt befahren werden kann, wird der Zähler zurückgesetzt und die Zählung beginnt nach dem nächsten Hindernis erneut

Beispiel: Zum Absenken des Panzers - wenn während der Panzerarbeit zehnmal hintereinander eine Störung vorliegt - (erreicht nicht den unteren Endpunkt) zum elften mal, speichert der Stellantrieb diese Stelle als unteren Endpunkt. Der obere Endpunkt wird zurückgesetzt. Wenn wir anfangen, den Panzer anzuheben und der Panzer wird gegen ein Hindernis stoßen, „springt“ der Antrieb und zeichnet diese Stelle als den oberen Endpunkt auf.

Beispiel: für das Anheben der Rüstung - wenn während des Panzeraufhebens zehnmal hintereinander eine Störung vorliegt - (erreicht nicht den oberen Endpunkt) speichert zum elften mal der Stellantrieb diese Stelle als oberen Endpunkt. Der untere Endpunkt wird zurückgesetzt. Wenn wir die Rüstung senken und gegen ein Hindernis - eine Fensterbank - stoßen, „springt“ der Antrieb und speichert diese Stelle als untere Endposition.

Der Stellantrieb verfügt über einen zusätzlichen Mechanismus, der vor einem unnötigen Wechsel der Endpositionen schützt, falls das Rollo im Winter einfriert. Es besteht darin, dass das Auftreten einer Störung, die den Stellantriebsvorgang stoppt, nicht im Fehlerregister gezählt wird, wenn es auftritt

- beim Abheben der Rüstung: auf dem Abschnitt (wenn wir den Anfang von dem oberen Endpunkt messen), der 25% des gesamten Wegs ausmacht - **Abb. 12.1a**,

- beim Anheben der Panzerung: auf dem Abschnitt (wenn wir den Anfang von dem unteren Endpunkt messen) der 25% des gesamten Wegs ausmacht - **Abb. 12.1b**.

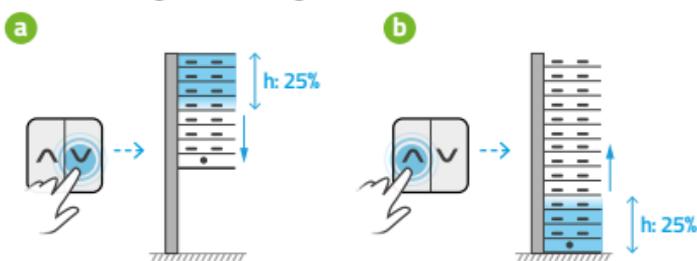


Abb. 12.1

13. ZURÜCKSETZEN DES ANTRIEBS - WERKSEINSTELLUNGEN

HINWEIS !!! WIEDERHERSTELLEN DER WERKSEINSTELLUNGEN löscht die gespeicherten Endpositionen aus dem Speicher der MOBILUS EP.

1. Verbinden Sie die Richtungsleiter (schwarz und braun) gleichzeitig mit dem Phasenleiter (**Abb. 13.1a**), bis der Antrieb eine hörbare und spürbare Folge von Mikrobewegungen nach oben / unten macht. Der Stellantrieb wurde auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

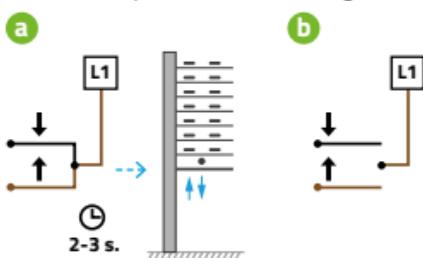


Abb. 13.1

2. Trennen Sie die angeschlossenen schwarzen, braunen und Phasenleiter (**Abb. 13.1b**) und verbinden Sie sie gemäß der Abbildung (Punkt 6). Wenn Sie die angeschlossenen Kabel belassen, wird der MOBILUS EP-Stellantrieb zyklisch zurückgesetzt.

14. DEN ANTRIEB ZURÜCKSETZEN - EINSTELLTASTE AUF DEM ANTRIEB

ACHTUNG !!! WIEDERHERSTELLEN DER WERKSEINSTELLUNGEN löscht die gespeicherten Endpositionen aus dem Speicher des MOBILUS EP-ANTRIEBS.

Sie können die Werkseinstellungen mit der EINSTELLUNGSTASTE im Kopf des MOBILUS EP-Stellantriebs wiederherstellen.

1. Rufen Sie das Anheben oder Absenken der Panzerung auf- **Abb. 14.1a** oder **Abb. 14.1b**.
2. Halten Sie während des Betriebs die EINSTELLUNGSTASTE im Antriebskopf gedrückt. Der Stellantrieb stoppt. Halten Sie die Taste gedrückt, bis der EP-Stellantrieb die Auf- und Abwärtsbewegungen ausführt - **Abb. 14.1c**.

Der EP-Stellantrieb wurde auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

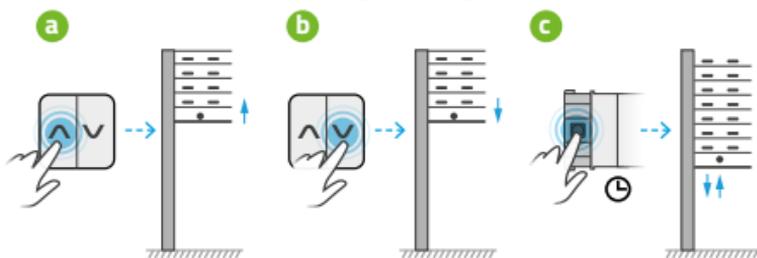


Abb. 14.1

15. ZURÜCKSETZEN DES ANTRIEBS – PROGRAMMIERKABEL

HINWEIS !!! Das PROGRAMMIERKABEL ist nicht im Lieferumfang enthalten. Es wird als separates Produkt verkauft.

ACHTUNG !!! WIEDERHERSTELLEN DER WERKSEINSTELLUNGEN löscht die gespeicherten Endpositionen aus dem Speicher der MOBILUS EP.

Die werkseitigen Einstellungen können mit Hilfe der PROGRAMMIERTASTE in der PROGRAMMIERUNGSKABEL wiederhergestellt werden.

1. Verbinden Sie den Stellantrieb mit dem PROGRAMMIERKABEL gemäß dem Diagramm - Punkt 7 der Anleitung.
2. Halten Sie die PROGRAMMIERTASTE gedrückt, bis die erste zuerst rot, dann die zweite LED rot wird- Abb. 15.1a.
3. Halten Sie die PROGRAMMIERTASTE gedrückt, bis die zweite LED erlischt und die dritte LED leuchtet - Abb. 15.1b. Der EP-Stellantrieb führt die Auf- und Abwärtsbewegungen aus - Abb. 15.1c.

Der EP-Stellantrieb wurde auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

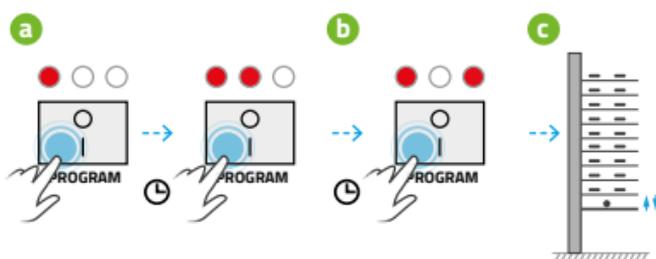


Abb. 10.1

4. Lassen Sie die gedrückte PROGRAMMIERTASTE los.

DER UMWELTSCHUTZ



Dieses Gerät ist entsprechend der WEEE-Richtlinie (2002/96/EC), bezüglich elektrischer und elektronischer Altgeräte gekennzeichnet. Ordnungsgemäße Entsorgung trägt dazu bei, das Risiko von negativen Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit, die bei unsachgemäßer Entsorgung des Gerätes entstehen können, zu verringern. Das Symbol auf dem Produkt oder begleitenden Dokumenten bedeutet, dass dieses Produkt nicht als Hausmüll behandelt werden kann. Das Gerät muss über entsprechende Entsorgungsstelle entsorgt werden um recycled zu werden. Kontaktieren Sie für weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts Ihren lokalen Behörden, Abfallbeseitigungsunternehmen oder den Shop, wo Sie das Produkt erworben haben.

MOBILUS M35

		A			B		
		φ 40 mm			φ 50 mm		
		1,5 m	2,5 m	3,0 m	1,5 m	2,5 m	3,0 m
[Nm]	[rpm]	[kg]	[kg]	[kg]	[kg]	[kg]	[kg]
6	28	10	8	6	8	6	3
10	14	19	17	14	17	15	12
13	14	28	26	23	26	24	21

MOBILUS M45

		A			B		
		φ 60 mm			φ 70 mm		
		1,5 m	2,5 m	3,0 m	1,5 m	2,5 m	3,0 m
[Nm]	[rpm]	[kg]	[kg]	[kg]	[kg]	[kg]	[kg]
10	17	18	15	12	15	12	8
15	17	30	26	22	26	23	20
25	17	50	40	35	45	40	30

A ANFANGDURCHMESSER

B ROLLADENHÖHE (M)